

WÜS kompaktE

Sichere, elektronisch geregelte HERZ Wohnungsstation



- ✔ Präzise, elektronische Regelung der Warmwassertemperatur
- ✔ Vollisolierschale aus EPP
- ✔ Wärmeübergabe an die Raumheizung sowie dezentrale Warmwasserproduktion
- ✔ Zeit- und Kostenschonende Installation
- ✔ Niedrige Rücklauftemperaturen
- ✔ Konstruktion/Produktion/Montage in Österreich

☑ Anwendung

HERZ Wohnungsstationen sind hydraulische Übergabestationen für die Versorgung von Wohneinheiten mit Heizenergie und zur dezentralen Warmwasserbereitung - also die moderne Energiezentrale einer Wohneinheit.

Die Wohnungsstation kompaktE verfügt über eine präzise, elektronische Regelung der Entnahmetemperatur. Vorteil dieser elektronischen Regelung ist, dass geringere Differenzdrücke für den Betrieb der Station notwendig sind und dass geringfügig schwankende Versorgungstemperaturen über die elektronische Regelung ausgeglichen werden können. Der neu entwickelte Multifunktionsventilblock enthält einen Schmutzfänger, den notwendigen Sommerbypass mit Rücklauf Temperaturbegrenzer, sowie einen einstellbaren Differenzdruckregler zur Absicherung der Warmwasserproduktion und für den automatischen hydraulischen Abgleich zwischen mehreren Stationen. Auch der Platzbedarf schrumpft dadurch im Vergleich zu mechanisch-hydraulisch geregelten Wohnungsstationen deutlich.

HERZ kompaktE überträgt die Heizenergie direkt mit integrierter Beimischung an eine Flächenheizung und verfügt über einen zweiten HERZ Differenzdruckregler mit 4 Funktionen in 1 Ventil (Differenzdruckregel-, Zonenventil-, Absperrventilfunktion und die Möglichkeit einer einstellbaren Durchflussbegrenzung) für die bequeme und sichere Regelung der Wohnungsheizung.

Hygienisches Warmwasser wird sofort und nur bei Bedarf direkt in der Wohneinheit produziert. Ein zentraler oder dezentraler Warmwasserspeicher ist bei diesem System nicht mehr erforderlich. Aus diesem Grund entfällt auch die Zirkulationsleitung im Gebäude. Das bedeutet, dass auch wesentlich weniger Energie in der Speicherung und dem Transport von Warmwasser verschwendet wird. Gleichzeitig ist dank der außerordentlich hohen Übertragungsleistung des Wärmetauschers, die Rücklauftemperatur des Gesamtsystems besonders niedrig.

Eine Eigenschaft, die sehr gut in Kombination mit energieeffizienten Systemen wie Fern- oder Nahwärme, Wärmepumpen oder auch Brennwerttechnologie funktioniert. HERZ Wohnungsstationen leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung und zur langfristigen Reduktion von Emissionen im Sektor Raumwärme.

Auch dem Thema Legionellen wird mit einer HERZ Wohnungsstation effizient Einhalt geboten. Da zu keinem Zeitpunkt im Normalbetrieb warmes Trinkwasser gespeichert werden muss, wird das Entstehen von Legionellenkulturen minimiert. Weil keine Warmwasser- und Zirkulationsleitungen mehr im Schacht notwendig sind, werden nicht nur hohe Rohrleitungswärmeverluste vermieden, sondern auch eine ungewollte Erwärmung der Kaltwasserleitung im Schacht verhindert.

Bei sog. Kleinanlagen (MW-Leitungsinhalt < 3 l von der Station bis zur weitest entfernten Zapfstelle) wie im DVGW Arbeitsblatt W551 beschrieben, entfällt die regelmäßige Untersuchungspflicht des Betreibers durch den Einsatz von Wohnungsstationen komplett.

☑ Installationsbeispiel

